



SENIOR INTERNATIONAL

Informationen der Europäischen Senioren Union (ESU)

Ausgabe Nr. 16

April 2008

Zwei Jahrzehnte aktiv. Ihr 20jähriges Bestehen beging die Senioren-Union der CDU Deutschlands in Berlin. Den Festvortrag hielt Dr. Heiner Geisler. Vorsitzender Prof. Dr. Otto Wulff konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter den ersten Vorsitzenden Gerhard Braun, der ein Grußwort sprach, und den Ehrengast und ESU-Präsidenten Dr. Worms, der von 1990 bis 2002 an der Spitze der SU gestanden hat. Seit Dezember 1990 gehören auch die ostdeutschen Landesverbände der gesamtdeutschen Senioren-Union an. Sie zählt z.Z. etwa 56 000 Mitglieder.

Engere Kooperation. CDU-Senioren-Union (SU) und Österreichischer Seniorenbund (ÖSB) haben die Vertiefung ihrer Zusammenarbeit vereinbart. Die Vorsitzenden – Prof. Wulff und Prof. Khol – wollen sich in ihren Parteien für mehr Kandidaten „mit Lebens- und Führungserfahrungen“ einsetzen, gegen jegliche Altersdiskriminierung vorgehen und die junge Generation vor den Gefahren totalitärer Regime warnen. Der europäischen Einigung messen beide ESU-Mitgliedsverbände einen hohen Wert bei, um Wohlstand und Sicherheit zu erreichen und zu bewahren.

Vor dem Zusammenschluss. Nach den beiden estnischen Seniorenverbänden wird es auch in Litauen zum Zusammenschluss von zwei Mitgliedsverbänden der ESU kommen. Wie ihre Vorsitzenden Romualda Hofertiene und Jonas Volungevicius mitteilten, schließen sich der Senior Club der VaterlandsUnion/Litauische Konservative und die Senior Section der Christdemokraten Litauens zusammen. Mit der Unterzeichnung der Urkunde ist am 17. Juni während der Regionalkonferenz „Ost“ in Vilnius zu rechnen. Anfang Mai wird bereits die Vereinigung ihrer Parteien vollzogen.

Begegnungen in Polen. Beim V. Deutsch-Polnischen Seminar der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) Potsdam, das vom Stellv. Landesvorsitzenden der Senioren-Union Brandenburg (D) Dr. Horst Röpke geleitet wurde, traf der ESU-Präsident in Poznan mit Politikern, Diplomaten und Wissenschaftlern zusammen. Dazu gehörten Prof. Dr. Czaja, Präsident der PSL-nahen „Vereinigung der Parlamentarier der Volksbewegung“ (Stowarzyszenie Parlamentarzystow Ruchu Ludowego), der Europa-Ausschuss-Vorsitzende im Sejm Andrzej Grzyb (PSL), der Direktor des Westinstituts Poznan Prof. Andrzej Sakson und der Vizemarschall von Wielkopolska Antoniusz Blochowiak (PSL). Vorrangiges Thema der Gespräche: die Rolle Polens bei der europäischen Integration und die Situation der polnischen Rentner.

Vor der Öffnung. Prof. Dr. Czaja und Andrej Grzyb kündigten in Poznan die Öffnung der PSL-nahen Parlamentarier-Vereinigung für alle politisch interessierten Senioren an. Es sollen Regionalverbände gegründet werden. In den Wojewodschaften Wielkopolska (Großpolen) und Zachodnio-Pomorskie (Westpommern) mit der Stadt Szczecin (Stettin) wird möglicherweise der Anfang gemacht. Die Vereinigung gehört als einzige in Polen der ESU an. Sie trug Mitverantwortung für das genannte Deutsch-Polnische Seminar.

Tibet-Resolution. Auf Initiative von Grahame Leon-Smith (Senior Citizens Party, Vereinigtes Königreich) unterzeichneten zahlreiche Bürger – nicht nur des eigenen Landes – eine Resolution an Premierminister Gordon Brown. Darin wird Unterstützung für die Wiederherstellung der Menschenrechte in Tibet angemahnt.

Vor der Entscheidung. Bei einem Aufenthalt in der Universitätsstadt Porto führte Dr. Worms Ende März/Anfang April Gespräche mit dem Internationalen Sekretär der PSD, Antonio Martins DaCruz. Dabei äußerte er den Wunsch zur Mitgliedschaft in der ESU. Zusammen mit Frau Prof. Dr. Lehr (D) hielt der Präsident auf Einladung des KAS-Büros Portugal Vorträge zu sozialpolitischen Themen.

Dr. Jozef Miklosko heißt der neue Vorsitzende der „Vereinigung Christlicher Senioren in der Slowakei“. Er begrüßte kürzlich ESU-Ehrenpräsident Walter Mohaupt und Vizepräsidentin Dr. Marilies Flemming (beide Österreich) zum gemeinsamen Gedenken an die Opfer der „Kerzendemonstration“ vom 25.3.1988 in Bratislava. Sie gilt als Auftakt der „Samtenen Revolution“ in der Tschechoslowakei. Zahlreiche Mitglieder des Seniorenverbandes hatten die Entwicklung seinerzeit aktiv unterstützt.
Jan GUREGA

Aus christlicher Sicht wird am 16. Mai in Prag der Bedeutung historischer Ereignisse des 20. Jahrhunderts nachgegangen. ESU-Vizepräsident Dr. Vaclav Roubal hat dazu seine „Vereinigung Christlicher Senioren“ (SKS) sowie Politiker und Wissenschaftler in das Haus der Europäischen Kommission eingeladen.

Bekenntnis und Ermutung. Im Europäischen Haus Berlin legte Dr. Otto von Habsburg (95) in einem Interview mit Prof. Stratenschulte ein leidenschaftliches Bekenntnis zu Demokratie und vereintem Europa ab. Seine Äußerung: „Wer bei der europäischen Sache kein Optimist ist, der ist immer auf der falschen Seite“ begeisterte die Zuhörer, unter denen sich zahlreiche Diplomaten befanden. Der langjährige Abgeordnete des Europaparlaments und Ehrenpräsident der Paneuropa-Union würdigte seinen Mitstreiter Richard Coudenhove-Kalergi, einen österreichisch-böhmischen Europa-Visionär, dessen wichtigste Schriften kürzlich neu herausgegeben wurden.

Hinweise. Einen Bericht über den Besuch des Präsidenten in Oswiecim (früher Auschwitz) finden Sie unter www.eu-seniorunion.info — Durch Aufnahme in den „SIS-Info-Service“ des ÖSB erreicht „Senior International“ jetzt etwa 1000 Senioren und Politiker in Österreich. – Wer übersetzt „SI“ in seine Heimatsprache?